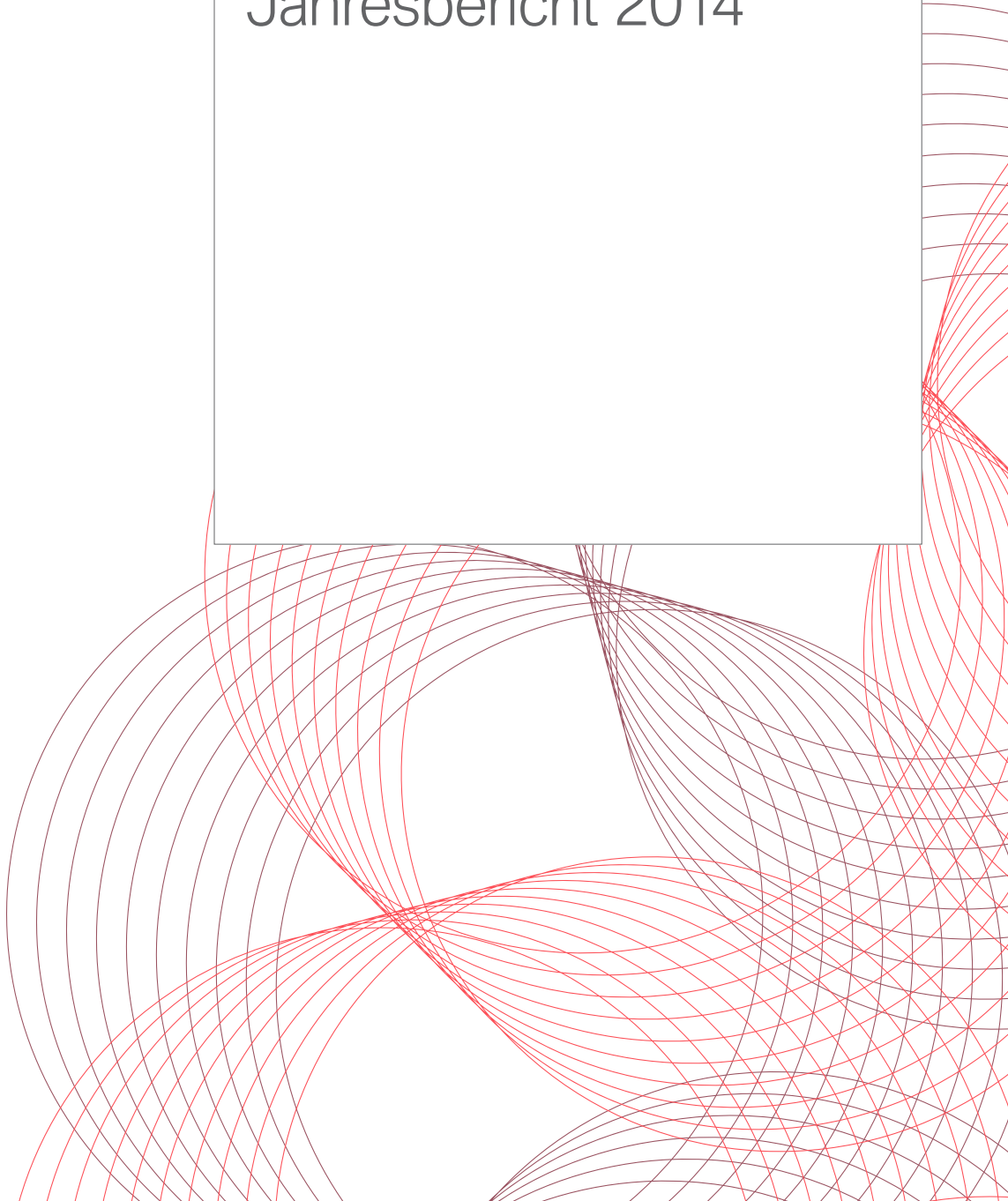


BMW Stiftung

Herbert Quandt

BMW Stiftung
Herbert Quandt
Jahresbericht 2014



Die BMW Stiftung Herbert Quandt

Die BMW Stiftung bringt Menschen aus unterschiedlichen Sektoren, Kulturen und Nationen zusammen, um gesellschaftliche Innovationen voranzutreiben, den globalen Dialog zu fördern und Entscheidungsträger zu verantwortungsvollem Handeln zu ermutigen. Wir sind überzeugt, dass so Barrieren zwischen Staat, Wirtschaft und Zivilgesellschaft abgebaut werden und die Gemeinschaft von der kreativen Vielfalt profitiert, die sich aus der grenzübergreifenden Zusammenarbeit ergibt.

Unsere Themenfelder

Bei der Förderung des globalen Dialogs konzentrieren wir uns auf Europas Rolle in der Welt. In vertrauensbildenden Gesprächsrunden und öffentlichen Veranstaltungen wollen wir eine breite internationale Sicht auf die Herausforderungen unserer Zeit vermitteln und zur Verständigung zwischen unseren Gesellschaften beitragen. Die aktuellen Themenfelder sind Europas Zukunft, Europa und seine Nachbarn sowie Europa und die neuen Gestaltungsmächte.

Wir engagieren uns außerdem in den Themenfeldern Venture Philanthropy, Pro-bono-Engagement, Social Entrepreneurship und Social Intrapreneurship. Wir verstehen uns als praktischer Begleiter dieser gesellschaftlichen Innovationsprozesse und unterstützen einzelne Organisationen und Intermediäre im In- und

Ausland. Besonders geht es uns jedoch darum, das Verständnis für solche neuen Konzepte zu erhöhen und ein Umfeld zu schaffen, in dem sie strukturelle gesellschaftliche Veränderungen bewirken können.

Wie wir arbeiten

Die BMW Stiftung versteht sich als Netzwerkstiftung: Wir sind davon überzeugt, dass wir besonders viel erreichen können, wenn wir partnerschaftlich, flexibel und offen sind für Kooperationen mit vielfältigen Akteuren in Politik, Wirtschaft und den Medien, mit Thinktanks, Sozialunternehmern und gemeinnützigen Organisationen. Als besonders wichtige „Ressource“ verstehen wir unser weltweites Netzwerk von Responsible Leaders. Das sind Führungskräfte, die an unseren Programmen teilgenommen haben und Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen: Indem sie als Intrapreneur soziale Belange stärker in das Blickfeld ihres Unternehmens rücken, als Mentor oder Beirat ihre Erfahrungen weitergeben oder als Sozialunternehmer ein konkretes Problem angehen.

Inhaltsverzeichnis

- 3 [Rückblick 2014](#)
- 7 [Themenfelder und Aktivitäten im Überblick](#)
- 12 [Veranstaltungsrückblick](#)
- 20 [Finanzen](#)
- 22 [Gremien und Team](#)
- 26 [Partner](#)
- 28 [Ausblick 2015](#)

Rückblick 2014

Markus Hipp, Geschäftsführender Vorstand



Strategischer Fokus

Nach dem Wachstum der BMW Stiftung in den vergangenen Jahren wurden im Jahr 2014 zahlreiche Strukturen und Prozesse angepasst. Um unser Profil zu schärfen, haben wir zudem einen sechsmonatigen Strategieprozess durchlaufen. Es ging darum, konkrete Kriterien zu entwickeln, nach denen wir Projekte auswählen und ihre Wirkung messen. Grundlage dafür war eine klare Definition unserer Ressourcen und die Möglichkeiten, diese effizient und effektiv einzusetzen.

Die Stiftung hat ihre internationale Arbeit mit globalen Netzwerkpartnern weiter ausgebaut. In der neu formulierten Strategie nehmen zudem die bislang über zweitausend Alumni der Stiftung eine zentrale Rolle ein. Wer an einem unserer Kernformate teilgenommen hat, wird als Responsible Leader dauerhaft in das globale BMW-Stiftungsnetzwerk eingebunden.

Traditionell hat die Stiftung vor allem durch die Organisation sektorenübergreifender und innovativer Veranstaltungen zwischen Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft Wirkung entfaltet. Young-Leaders-Foren und der neu entwickelte BMW Foundation Global Table sind Beispiele dafür. Zunehmend gehen die Aktivitäten der Stiftung jedoch über das Design und die Organisation solcher Veranstaltungen hinaus. Durch Kooperation und Ko-Kreation mit Partnern und Responsible Leaders ist es der BMW Stiftung gelungen, die Wirkung und Reichweite ihrer Kernformate zu erhöhen. Young-Leaders-Foren und der BMW Foundation Global Table sind zugleich instrumentell das Forschungslabor der Stiftung in Sachen Design und sektorenübergreifende Kooperation sowie Führungsverantwortung. Die Teams werden so zusammengesetzt, dass sich darin die große Vielfalt der in der Stiftung vorhandenen persönlichen Kompetenzen und

Erfahrungen abbildet. Mitarbeiter, die bislang einen starken Fokus auf gesellschaftliche und soziale Fragestellungen gelegt haben, werden dadurch in ihrer politischen Analyse- und Sprachfähigkeit gestärkt; Mitarbeiter aus dem politischen und akademischen Kontext in ihrem Verständnis für soziale Veränderungsprozesse.

Netzwerke

Neben Kernformaten, die operativ von Stif- tungsmitarbeitern konzipiert und gesteuert werden, unterstützt und begleitet die Stiftung weltweit immer mehr Netzwerk-Formate, bei denen herausragende Alumni als Pro-bono-Akteure maßgeblich an der Konzeption und Durchführung beteiligt werden. In zweitägigen Impact Circles laden beispielsweise jeweils 15 bis 25 aktive Responsible Leaders weitere Führungspersönlichkeiten aus ihren eigenen Netzwerken ein, um mit ihnen in ähnlicher Form wie bei den Young-Leaders-Foren an politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen zu arbeiten.

Bei den ersten zwei Impact Circles konnte die Stiftung zahlreiche Teilnehmer aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft in ihr Netzwerk aufnehmen, bei denen eine eigene Recherche und direkte Ansprache mit erheblich größerem Aufwand verbunden gewesen wäre. Die einladenden Alumni honorieren das große Vertrauen mit exzellenten Empfehlungen, da sie

sich mit der gesellschaftspolitischen Vision und Qualität der Stiftungsarbeit identifizieren.

Zahlreiche erfolgreiche Veranstaltungen mit Alumni haben die Stiftung darin bestärkt, auch über selbst organisierte Alumni-Chapter weltweit ihre politische und gesellschaftliche Netzwerkarbeit voranzutreiben. Drei der aktivsten Responsible Leaders haben in London, Toronto und Washington mit Unterstützung der Stiftung verbindliche Governance-Strukturen und Programmideen für die Regionen UK, USA und Kanada entwickelt und agieren nun dort als Chapter Heads. Weitere regionale Chapter werden im kommenden Jahr in allen Weltregionen unter Berücksichtigung kultureller Unterschiede gegründet und von der Stiftung als strategisches Instrument mit allen Ressourcen begleitet.

Auch das bisherige International Diplomats Programme erfuhr mit dem Global Diplomacy Lab eine Weiterentwicklung – und zwar in Kooperation mit dem Auswärtigen Amt, der Robert Bosch Stiftung und der Mercator

Stiftung. Die besten Teilnehmer aller internationalen Kooperationsprogramme des Auswärtigen Amtes und von den teilnehmenden Stiftungen empfohlene Führungspersönlichkeiten werden eingeladen, selbst die Herausforderungen einer modernen und sektorenübergreifenden Diplomatie zu definieren und im Global Diplomacy Lab mit neuen Methoden zu analysieren, um Lösungsvorschläge zu entwickeln. Auf diese Weise verankert die BMW Stiftung langfristig ihren originären sektorenübergreifenden Ansatz auch auf politischer Ebene.



Themenfelder und Aktivitäten im Überblick

Europas Zukunft

Schuldenkrise, Euroschwäche und ein in zahlreichen EU-Ländern wachsender Populismus stellen zunehmend in Frage, was die Europäische Union seit ihrer Gründung erreicht hat. In einer sich globalisierenden, sicherheits- und wirtschaftspolitisch fragilen Welt verliert Europa an Einfluss und Handlungsfähigkeit. Eine Rückkehr zum Nationalstaat ist keine geeignete Antwort auf die immer komplexeren Herausforderungen einer multipolaren Welt; auch größere europäische Nationalstaaten werden schon mittelfristig nicht mehr imstande sein, die Interessen ihrer Bürger effektiv wahrzunehmen. Nur eine mit einheitlicher Stimme sprechende und handelnde Europäische Union wird eine aktive Rolle in der Welt des 21. Jahrhunderts spielen können. Wir wollen die innere Einheit und Zukunftsfähigkeit Europas stärken. Mit dem Inselformat in München und der Dialogreihe Europa in Vielfalt vereint, die wir zusammen mit den Deutschen Botschaften von Frankreich und Polen organisieren, beteiligen wir uns an der

öffentlichen Diskussion über aktuelle Themen der europäischen Integration. Mit den Engagierten Europäern und beim Forum Europa stellen wir die Frage einer Stärkung der Europäischen Union in den Mittelpunkt. Mit dem innovativen Format Global Diplomacy Lab – einer Kooperation mit anderen Stiftungen und dem Auswärtigen Amt – verankern wir zudem unseren sektorenübergreifenden Ansatz in der Ausbildung von Diplomaten.

Europa und seine Nachbarn

Wir wollen ein besonderes Augenmerk auf die Beziehungen zu unseren Nachbarländern richten und zum Austausch über gemeinsame Werte beitragen. Dabei beginnt Nachbarschaft für uns nicht ausschließlich an den unmittelbaren Grenzen zu Deutschland, wir wagen auch den Blick zu unseren Nachbarn jenseits des Atlantiks. Mit der Transatlantic Core Group, die von jüngeren Führungskräften aus Europa und den USA eigenständig getragen werden soll, geben wir frische Impulse für neue Formen der transatlantischen Zusammenarbeit.

Die Young-Leaders-Formate der BMW Stiftung beschäftigen sich regelmäßig auch mit den europäischen Nachbarn. Sie regen zu einem Austausch darüber an, wie Länder ihre jeweiligen gesellschaftlichen Herausforderungen angehen und schaffen über das Responsible-Leaders-Netzwerk langfristige Bindungen. Die Debattenformate Inse-dialog und Europa in Vielfalt vereint nehmen solche Themen ebenfalls auf und tragen sie in eine breitere Öffentlichkeit. Der Munich Economic Summit dient der Diskussion wichtiger wirtschaftspolitischer Entwicklungen im transatlantischen Verhältnis und in der inter-regionalen Kooperation der EU mit seinen anderen Nachbarn.

Europa und die neuen Gestaltungsmächte

Wir wollen die politischen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, ökologischen und technologischen Auswirkungen der Kräfteverschiebung hin zu den neuen Gestaltungsmächten thematisieren und diskutieren. Neben USA, Europa und Russland entwickeln sich neue wirtschafts- und außenpolitische Kraftzentren. Allen voran China, aber auch Brasilien, Indien, Südafrika sowie andere aufstrebende Nationen Asiens, Afrikas und Lateinamerikas. Diese globale Kräfteverschiebung und die zunehmend komplexen Herausforderungen, vor denen die Weltgemeinschaft steht – Ressourcensicherheit, Klimawandel, Armutsbekämpfung – erfordern ein strukturelles

und strategisches Umdenken. Nicht kleinteilige Ansätze, sondern die Eröffnung breiter Konvergenzräume werden es ermöglichen, tragfähige Lösungen zu entwickeln und in die Tat umzusetzen.

Die BMW Stiftung hat einen Veranstaltungsrahmen entworfen, der diesen Entwicklungen Rechnung trägt: Der BMW Foundation Global Table zielt darauf, den Dialog zu wichtigen Zukunftsfragen – im aktuellen Zyklus geht es um das Thema Ressourcen und Sicherheit – zu verändern. Im Rahmen des Global Talk, einer Pro-Contra-Debatte, stellen wir besonders aktuelle Themen zur öffentlichen Diskussion. Die Deutsch-Russischen Gespräche laufen bereits in ihrem siebten Jahr – und sind aktuell wohl wichtiger denn je. Als Referenten und Gesprächspartner stehen den Teilnehmern dabei führende Unternehmer aus Deutschland und Russland sowie Persönlichkeiten aus Politik, Kultur und Gesellschaft zur Verfügung. Die Zukunftsbrücke soll dazu beitragen, eine solide Basis für Kooperationen zwischen China und Deutschland zu bilden. Dazu kommen jährlich je 15 deutsche und chinesische Nachwuchsführungskräfte aus dem öffentlichen und privaten Sektor, aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Medien, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zusammen, die ein starkes Interesse daran haben, sich dauerhaft für die Zukunft der deutsch-chinesischen Beziehungen zu engagieren.

Pro bono und Engagement

Wir unterstützen Engagement von Fachkräften, damit gemeinnützige Organisationen ihre Arbeit besser machen können. Unser Schwerpunkt liegt dabei im Bereich pro bono, darüber hinaus fördern wir bürgerschaftliches Engagement. Im Zentrum der Förderung von Pro-bono-Engagement stand auch in 2014 die Zusammenarbeit mit der US-amerikanischen Taproot Foundation. Die Stiftung ist Vorreiter in ihrem Feld und hat in den USA maßgeblich dazu beigetragen, dass pro bono sowohl in der Unternehmenswelt als auch auf Seiten von gemeinnützigen Organisationen eine Selbstverständlichkeit wurde. Um diese Erfahrungen für Pro-bono-Intermediäre auch außerhalb Nordamerikas nutzbar zu machen, haben BMW Stiftung und Taproot Foundation gemeinsam den Global Pro Bono Summit ins Leben gerufen. Auf den zwei vergangenen Global Pro Bono Summits fanden sich Pro-bono-Intermediäre aus aller Welt zusammen, um Strategien zur weltweiten Verbreitung und Professionalisierung von pro bono zu entwickeln. Daraus ist die Asian Pro Bono Rally entstanden. Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Wissensaustausch unter asiatischen Intermediären zu fördern und das Instrument bekannt zu machen, damit asiatische Nonprofits die größtmögliche Wirkung erzielen können.

Mit dem Programm Engagierte Stadt fördern wir gemeinsam mit anderen Stiftungen und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend den Aufbau professioneller Anlaufstellen für engagierte Bürger in Städten und Gemeinden zwischen 10.000 und 100.000 Einwohnern. Diese Zusammenarbeit ist ein Novum und so ist auch der Zuschnitt des Förderprogramms: Erstmals stehen nicht bestimmte Projekte oder Organisationsformen im Fokus, sondern lokale Kooperationen unterschiedlicher Akteure.

Venture Philanthropy

Wir wollen Venture Philanthropy bekannter machen und damit neue Unterstützer für gemeinnützige Organisationen gewinnen. Die BMW Stiftung möchte das Konzept besonders bei privaten Gebern und in Wirtschaftskreisen bekannter zu machen, um so neue Finanzquellen für das Gemeinwohl zu erschließen. Vor diesem Hintergrund haben wir 2014 unsere Partnerschaft mit dem Asia Venture Philanthropy Network (AVPN) vertieft. Im November brachte AVPN ausgewählte Mitglieder für eine Studienreise nach Europa. In Berlin informierten sie sich auf der Jahreskonferenz des europäischen Partners EVPA (European Venture Philanthropy Association) über aktuelle Entwicklungen der Philanthropie in Europa. Die Gruppe besuchte zudem global

arbeitende Organisationen in Berlin, Brüssel und London, die Geld für soziale Zwecke in Asien bereitstellen möchten. Die BMW Stiftung unterstützte die AVPN bei der inhaltlichen und organisatorischen Ausgestaltung der Studienreise.

Außerdem richtet die BMW Stiftung eigene Förderungen immer stärker nach den Prinzipien der Venture Philanthropy aus. In 2014 unterstützten wir das Africa Seed Program. Bei dem Programm ging es darum, qualifizierte Teams in Afrika zu finden, die neue Impact Hubs – also Gründerzentren und Innovationslabors – in ihren Städten gründen. Damit soll ein strukturelles Problem angegangen werden: Sozialunternehmen und Aktivisten fehlen an vielen Orten Unterstützung in der Startup-Phase und finanzielle Beratung. Ein Meilenstein in der Zusammenarbeit mit Impact Hub war die Entscheidung, in den Ausbau des globalen Impact-Hub-Netzwerks zu investieren und aus dem Vermögen der BMW Stiftung einen Kredit zu gewähren.

Social Intrapreneurship

Wir setzen uns für eine Verbreitung von Social Intrapreneurship ein. Social Intrapreneurs sind Menschen, die in größeren Organisationen praktische Lösungen für gesellschaftliche Probleme entwickeln.

Als „Unternehmer im Unternehmen“ verändern Social Intrapreneurs gleichzeitig ihre Organisation und die Gesellschaft. Während es solche erfinderischen und unternehmerischen Persönlichkeiten in großen Unternehmen und Organisationen schon immer gab, ist die methodische Auseinandersetzung dieses Phänomens und die Erforschung der Wirkungsmöglichkeiten von Social Intrapreneurs Neuland.

Wir unterstützen die Vernetzung der Akteure in diesem Bereich, damit wichtige Kenntnisse und Fähigkeiten für Social Intrapreneurship vermittelt und weitergegeben werden können. In Kooperation mit Ashoka ermutigen wir auch Unternehmen, ein förderliches Umfeld für soziale Innovationen in ihrem Kerngeschäft zu verankern. Im Mai 2014 veranstalteten die BMW Stiftung und Ashoka Türkiye gemeinsam das 1st Mediterranean Young Leaders Forum in Istanbul zum Thema „Innovation von innen“. Wir stellten den Teilnehmern aus Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft die Frage, wie komplexe Organisationen soziale Herausforderungen angehen können.

Im Herbst richteten wir zusammen mit der League of Intrapreneurs den 1st Global Social Intrapreneurship Summit aus. Zum ersten Mal kamen Akteure aus der ganzen Welt zusammen, um gemeinsam zu erarbeiten, wie diese Bewegung global gedacht und verbreitet werden kann.



Social Entrepreneurship

Wir wollen die Akzeptanz von Sozialunternehmen erhöhen und sie durch die Vernetzung mit Unternehmen, privaten Investoren, Staat und Verwaltung fördern.

Im Sinne der Venture Philanthropy führte die BMW Stiftung die Förderung einiger ausgewählter Sozialunternehmen fort (u.a. Generationsbrücke Deutschland, Magic Bus, Transferis). Unser zentrales Anliegen war es, diese besonders erfolgreichen Initiativen zu unterstützen und als Vorbilder sichtbar zu machen. Die beratende Begleitung dieser Sozialunternehmen durch Mitarbeiter der Stiftung trägt zudem beständig neue Impulse in die Stiftung und sorgt für eine besondere Praxisnähe in all unseren Programmen. Die wichtigsten thematischen Partner im Themenfeld Social Entrepreneurship waren auch in 2014 Ashoka und die Social Entrepreneurship Akademie.

Die Öffentlichkeitsarbeit für das Thema Social Entrepreneurship wurde mit verschiedenen eigenen Veranstaltungen im In- und Ausland noch einmal vertieft (siehe Veranstaltungsrückblick).

Veranstaltungsrückblick

Im Jahr 2014 hat die BMW Stiftung 17 mehrtägige Foren und große Konferenzen durchgeführt. Neben diesen Kernformaten hat sie sich mit rund 60 Diskussionsrunden, Vorträgen und Netzwerktreffen dem Anliegen gewidmet, politische und gesellschaftliche Fragestellungen einer größeren Öffentlichkeit verständlich zu machen, Ergebnisse der Stiftungsarbeit zu teilen und sektorübergreifende Dialoge zu initiieren. Die aufgeführten Programme und Veranstaltungen hat die BMW Stiftung allein oder in unterschiedlich ausgestalteten Kooperationen mit Partnern ausgerichtet.

Darüber hinaus waren gemeinnützige Organisationen und Thinktanks mit insgesamt 50 weiteren Veranstaltungen zu Gast in den Berliner und Münchner Räumlichkeiten der BMW Stiftung. Mit dieser „Gastgeberrolle“ fördert die BMW Stiftung gemeinnützige Organisationen, deren Arbeit im inhaltlichen Einklang mit den Stiftungszielen steht (u.a. Rock Your Life!, das Internationale Diplomatenprogramm, Die Komplizen, Collective Leadership Institute).

14. Januar, München

9. Ringvorlesung Gesellschaftliche Innovation

Bauer sucht Hof

Christian Vieth

Initiator und Leiter, hofgründer.de, Kassel

17. Januar, Hamburg

Abschluss des zweiten Transferis-Programms

Neues wagen, Gegenwind aushalten, Rückenwind finden

17.–19. Januar, München

Impact Circle für gesellschaftliche Innovationen

30. Januar, Berlin

Global Luncheon

Auf der Suche nach einer neuen Global-Governance-Architektur

Dr. Abiodun Williams

Präsident, The Hague Institute for Global Justice, The Hague

31. Januar, München

Podiumsdiskussion

Begrenzte Ressourcen – unbegrenzte Sicherheitsrisiken

Fu Ying

Präsidentin, Foreign Affairs Committee, 12th National People's Congress, Beijing (u.a.)

06. Februar, Berlin

Lesung und Diskussion

Chinas verborgene Schätze

Christian Geinitz

Autor und Wirtschaftsredakteur, Frankfurter Allgemeinen Zeitung, Beijing

18. Februar, München

6th Munich Economic Summit Lecture

WTO – Durchbruch in Bali für freien Welthandel?

Dr. Karl-Ernst Brauner

Deputy Director-General, World Trade Organization, Geneva (u.a.)

19. Februar, Moskau

Workshop zum Programmstart

Social Impact Award Russland

24.–27. Februar, San Francisco

2nd Global Pro Bono Summit

Ein neuer Sozialkontrakt zwischen Berufstätigen und der Gesellschaft

24.–27. Februar, San Francisco

17th Transatlantic Forum

Was Pro bono bewirken kann – Professionelles Know-how im Dienste der Gesellschaft

Michael Goug

Vice President of Experience Design, Adobe, San Francisco (u.a.)

13. März, Berlin

Social Leader Forum

Vorbereitungskurs

25. März, München

10. Ringvorlesung Gesellschaftliche Innovation

Lehrkräfte auf Zeit

Mortimer von Plettenberg

Mitgründer und Geschäftsführer, Teach First Deutschland, Berlin

26. März, Berlin

Themenabend der Rock Your Life! Akademie

Potentiaentfaltung an Schulen

Mark Speich

Geschäftsführer, Vodafone Stiftung Deutschland, Düsseldorf (u.a.)

26. März, München

“Training of Trainers“-Workshop

Geschäftsmodellinnovationen

28. März, München

Workshop Inclusive Business

Nachhaltige und breitenwirksame Geschäftsmodelle

31. März, München

Insedialoge – Europa in der Welt

Warum Europa? Politische Reflexionen im Wahljahr

Joschka Fischer

Bundesaußenminister a.D., Berlin

31. März, München

Schülerdialog München

Erstwähler diskutieren zur Europawahl

Barbara Lochbihler

Mitglied, Bündnis 90/Die Grünen, München (u.a.)

08. April, München

10. Ringvorlesung Gesellschaftliche Innovation

Die Kunst Altägyptens: Tradition und Innovation

Sylvia Schoske

Leitende Direktorin, Staatliches Museum Ägyptischer Kunst, München

24. April, Rio de Janeiro

Sustainable Brands Rio de Janeiro 2014

Workshop und Panel-Diskussion über Social Intrapreneurship

24. April, Berlin

Gesellschaftliche „Finnovation“

Wenn Social Finance auf Social Innovation trifft

Tim Draymin

Geschäftsführer von Social Innovation Generation (u.a.)

29. April 2014, München

10. Ringvorlesung Gesellschaftliche Innovation

Antworten der Zivilgesellschaft auf demografischen Wandel

Uwe Amrhein

Leiter, Generali Zukunftsfonds, München

29. April, São Paulo

BMW Foundation Impact Session

Führungskräfte unterstützen Sistema B

5. Mai, Berlin

Forum Berlin – Gespräche über Europa

Die EU nach den Wahlen –

Worauf wird es ankommen?

08.–11. Mai, Istanbul

1st Mediterranean Young Leaders Forum

Innovation von Innen

Hasan Süel

Vorsitzender, Vodafone Turkey Foundation; Chief Corporate and Regulatory Affairs Officer, Vodafone Turkey, Istanbul (u.a.)

08.–11. Mai, Beijing

Social Innovation Week

Öffentliches Festival

08.–09. Mai, Berlin

Europäische Schriftstellerkonferenz

Ist Europa noch ein Sehnsuchtsort?

15. Mai, München

Munich Economic Summit – Side Event

Globale Märkte für begrenzte Ressourcen: Herausforderungen für die internationale Handelsarchitektur?

Heribert Dieter

Senior Fellow, Forschungsgruppe: Globale Fragen, Stiftung Wissenschaft und Politik, Deutsches Institut für Internationale Politik und Sicherheit, Berlin (u.a.)

15.–16. Mai, München

13th Munich Economic Summit

Freier Handel und Wohlstand

Mukhisa Kituyi

Generalsekretär, UNCTAD, Genf

19. Mai, Leipzig

Europa in Vielfalt vereint

Quo vadis Europa? Wir haben die Wahl!

Jean-Louis Bourlanges

ehem. Mitglied des Europäischen Parlaments und ehem. Vizepräsident der Union für die französische Demokratie, Paris (u.a.)

20. Mai, München

10. Ringvorlesung Gesellschaftliche Innovation

Auf der Suche nach Sinn im Job

Aaron Hurst

CEO, Imperative; Gründer, The Taproot Foundation; Autor von The Purpose Economy, New York

27. Mai, São Paulo

Brazilian Social Intrapreneurs Gathering

BMW Stiftung gestaltet Workshop

28. Mai – 08. Juni, Beijing und Shanghai

Zukunftsbrücke

Chinese-German Young Professional Campus

29.-31. Mai, Moskau

Alumni-Treffen der Baden-Baden

Teilnehmer

Deutsch-Russische Gespräche –

Wiedersehen an der Moskva

02. Juni, Berlin

Auftakt der Dialogreihe „The Future of Leadership“

Collective Leadership: Taking a Stand for Sustainability

17. Juni, München

10. Ringvorlesung Gesellschaftliche Innovation

Journalismus und Big Data

Jeff Larson, Datenjournalist, ProPublica

18. Juni, Berlin

Impact Series

Geschäfte gegen die Armut und Wachstum als Herausforderung

Harvey Kohm

Direktor, Deloitte Monitor Inclusive Markets India Unit, Mumbai (u.a.)

22. Juni–01. Juli, Berlin und Hamburg
Studienreise der Narada Foundation Fellows
 Sozialer Zusammenhalt

02. Juli, München
Soziales unternehmen
 Schulen und Gesellschaft stärker vernetzen
Robert Greve
 Geschäftsführer, SWiM Bildung, Berlin

03. Juli, Berlin
Buchvorstellung
 Das große Los? Reportagen aus der Praxis dem Impact Investing
Dr. Inga Michler
 Journalistin und Autorin von „Das große Los? Reportagen aus der Praxis des Impact Investing“, Berlin (u.a.)

04. Juli, Berlin
ImpactHub Themepark
 Impact Investing: Erfahrungen aus dem Ausland
Rodney Schwartz
 Chief Executive Officer, ClearlySo

14. Juli, Stavropol
Summer School
 Sozialinvestitionen im Nordkaukasus

15. Juli, München
Autorenlesung und Diskussion
 Unbewältigte Vergangenheit: (Zu) spätes Erinnern an deutsche Kriegsverbrechen?
Michael Göring
 Autor und Vorsitzender des Vorstands, Zeit Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius, Hamburg

16. Juli, Berlin
Kamingespräch
 Karrierewege zwischen Wirtschaft und Gemeinnützigkeit?
Liz Hamburg
 Vorsitzende und Geschäftsführerin, Taproot Foundation, New York (u.a.)

17.–20. Juli, Hangzhou
1st Global Table
 Begrenzte Ressourcen – Unbegrenzte Möglichkeiten

22. Juli, München
Podiumsdiskussion
 Risiko Afrika – die Grenzen Europäischer Sicherheitspolitik
General a.D. Klaus Naumann
 ehem. Generalinspekteur der Bundeswehr; Vorsitzender, NATO-Militärausschuss, München (u.a.)

28. Juli, München
Inseldialoge – Europa in der Welt
 Ukraine – Testfall für die europäische Außenpolitik?
Lidiya Prymachenko
 Expertin für außenpolitische Aspekte der nationalen Sicherheit, Kiew (u.a.)

14. August, São Paulo
Impact Investing Conference 2014
 Vom Nischenmarkt in den Mainstream
Claudio Haddad
 Insper, Rio de Janeiro

18.–19. August, Wasan Island
Impact Summers
 Social Impact Bonds als Finanzierungsquelle für Sozialunternehmer

25.–27. August, Wasan Island
Impact Summers
 Stiftungsvermögen mit gesellschaftlicher Wirkung

27.–29. August, Wasan Island
Impact Summers
 Trainings für Sozialunternehmer: praktische Ausbildung und Förderung perfektionieren

02.–03. September, Wasan Island
Impact Summers
 Neue Technologien im Dienste der Gemeinnützigkeit

05. September, Berlin
European Leadership Summit
 Sozialen Wandel vorantreiben

10. September Berlin
Vision Summit
 Soziale Innovation

11.–13. September, Berlin
1st Global Social Intrapreneurship Summit
 Gemeinsam die Bewegung gestalten

24. September, Berlin
Dialogreihe The Future of Leadership
 Wirksame Beteiligung

02. Oktober, Madrid
Workshop
 Social Intrapreneurship: Geschäftsmodelle der Zukunft

06.–12. Oktober, Baden-Baden
7. Deutsch-Russische Gespräche Baden-Baden
 Gemeinsam die Zukunft gestalten

06. Oktober, Berlin
Buchvorstellung
 John Elkington: The Breakthrough Challenge
John Elkington
 Autor sowie Gründer der Thinktanks SustainAbility und Volans, London

13. Oktober, Berlin
Forum Berlin. Gespräche über Europa
 Solidarität in Europa? Herausforderung Jugendarbeitslosigkeit
Juan Pablo Garcia-Berdoy Cerezo
 Botschafter, parlamentarische Demokratie Spanien, Berlin

15. Oktober, München
Global Talk in der BMW Welt
 Hat sich der Afghanistan-Einsatz gelohnt: Ja oder Nein?
Omid Nouripour
 außenpolitischer Sprecher der Grünen im Bundestag, Berlin (u.a.)

16.–19. Oktober, Tbilisi

Social Impact Days

Möglichkeiten und Chancen sektoren-
übergreifender Zusammenarbeit

21. Oktober, München

11. Ringvorlesung Gesellschaftliche Innovation

Viva con Agua – von der Schnapsidee zum
internationalen Netzwerk

Benjamin Adrion

Gründer Viva Con Agua, Hamburg

26. Oktober, Neu-Delhi

4th Asian Forum on Global Governance

Der Kampf um die Deutungshoheit:
Governance-Narrative im politischen Wettstreit

27. Oktober, München

Inseldialoge - Europa in der Welt

„Europa - ein Neubeginn“: Mehr
Verantwortung für Europa in der Welt?

Sergio Romano

Botschafter A.D., Autor, Journalist und
Historiker, Mailand (u.a.)

27.–29. Oktober, Tokio

Asia Pro Bono Rally

Intermediäre in Asien stärken

30. Oktober – 02. November, Comer See

2nd Global Table

Begrenzte Ressourcen – Unbegrenzte
Möglichkeiten

11. November, München

Soziales unternehmen

Brücken bauen zwischen Schule und
Gesellschaft

11. November, München

11. Ringvorlesung Gesellschaftliche Innovation

Die Rolle der Zukunftswissenschaft für
gesellschaftliche Transformationen

Rolf Kreibich

Zukunftsforscher, Berlin

13.–16. November, Berlin

Global Diplomacy Lab

Vertrauen in der globalen Zusammenarbeit:
nur ein Traum?

13. November, Dresden

Europa in Vielfalt vereint

Die Ukraine-Krise. Gefahr für Frieden und
Energiesicherheit in Europa?

Dariusz Rosati

Außenminister a.D. der Republik Polen; Mit-
glied, Fraktion der Europäischen Volkspartei
(EVP), Europäisches Parlament, Brüssel (u.a.)

15.–21. November, Berlin, Brüssel und London

Studienreise

AVPN erkundet Venture Philanthropy in Europa

20. November, Moskau

Eröffnung Impact Hub Moskau

BMW Stiftung und MitOst werden erste Mieter

21. November, München

Buchvorstellung mit Rüdiger Frank

Nordkorea: Innenansichten eines totalen
Staates

24. November, Berlin

Runder Tisch Pro bono

Pro-bono-Intermediäre tauschen sich aus

25. November, München

11. Ringvorlesung Gesellschaftliche Innovation

Investing, philanthropische Nische und Wir-
kungsorientierung – Chancen neuer Trends im
gemeinnützigen Sektor

Andreas Rickert

Vorstandsvorsitzender, PHINEO gemeinnützige
AG, Berlin

26. November, São Paulo

Impact Session Brazil

Investieren in das Gute

28.–29. November, Hamburg

Impact Circle für gesellschaftliche Innovationen

Engagement gefragt

01. Dezember, Berlin

Dialogreihe „The Future of Leadership“

Das Potential kollektiver Intelligenz erkennen

Uwe Lübbermann

Gründer, Premium Cola, Hamburg

06. Dezember, Beijing

Preisverleihung

Pro Bono in China stärken

09. Dezember, München

11. Ringvorlesung Gesellschaftliche Innovation

Wie Zivilcourage in der DDR die Gesellschaft
veränderte

Siegbert Schefke

Journalist, MDR

12. Dezember, Berlin

Abschluss des dritten Transferis- Programms

Wie kann Wissen wirksam werden?

15. Dezember, Berlin

Social Progress Index

Lebensqualität messen – aber wie?

Michael Green

Ökonom und Geschäftsführer, Social
Progress Imperative

Finanzen

Die BMW Stiftung Herbert Quandt erzielte im Geschäftsjahr 2014 aus Zinserträgen, projektbezogenen Erlösen, sonstigen Erlösen und Spenden der BMW AG Erträge in Höhe von insgesamt 5.941.035,59 Euro. Für satzungsgemäße gemeinnützige Programme und Projekte und sonstige Aufwendungen der Stiftung wurden insgesamt 5.518.087,72 Euro verwendet. Die Verwaltungskosten machten dabei einen Anteil von 19,14 Prozent (1.056.286,17 Euro) an den gesamten Aufwendungen aus. Zum 31.12.2014 besteht eine Stiftungsrücklage in Höhe von 2.193.288,07 Euro. Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

hat den Jahresabschluss 2014 der BMW Stiftung Herbert Quandt im Frühjahr 2015 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Die Prüfung erstreckte sich außerdem auf die Erhaltung des Grundstockvermögens und die bestimmungsgemäße Verwendung seiner Erträge und zum Verbrauch bestimmter Zuwendungen. Der Stiftung wurde für das Geschäftsjahr 2015 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Verteilung des Stiftungsvermögens zum 31. Dezember 2014

Volumen Anlage
52.009.845,58 €
100 %



Aktiva

	2014 Euro	2013 Euro
A. Stiftungsvermögen		
I. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	10.000,00	—
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	27.369.196,89	24.251.753,66
3. Sonstige Ausleihungen	1.887.236,67	1.561.364,80
II. Sonstige Vermögensgegenstände	726.320,65	1.111.060,87
III. Guthaben bei Kreditinstituten		
1. Festgelder	18.482.166,71	23.044.893,34
2. Bankguthaben	1.526.079,08	31.927,33
	50.001.000,00	50.001.000,00
B. Übriges Vermögen		
I. Sonstige Vermögensgegenstände	2.149.844,70	845.749,36
	52.150.844,70	50.846.749,36

Passiva

	2014 Euro	2013 Euro
A. Eigenkapital		
I. Stiftungskapital		
1. Errichtungskapital	511.291,88	511.291,88
2. Zustiftungskapital	49.489.708,12	49.489.708,12
	50.001.000,00	50.001.000,00
II. Stiftungsrücklage		
1. Kapitalrücklage	750.015,00	—
2. Ergebnissrücklage	1.443.273,07	1.407.001,22
	2.193.288,07	1.407.001,22
III. Umschichtungsergebnisse		
Ergebnisse aus Vermögensumschichtungen		
aus dem Verkauf am Kapitalmarkt	-553.990,19	-940.666,21
aus der Stichtagsbewertung	29.559,66	29.559,66
	-524.430,53	-911.106,55
	51.669.857,54	50.496.894,67
B. Noch nicht verbrauchte Spendenmittel	300.000,00	—
C. Rückstellungen	31.729,38	26.000,00
D. Verbindlichkeiten	149.257,78	323.854,69
	52.150.844,70	50.846.749,36

Gremien und Team

Vorstand

Michael Schaefer
Vorsitzender des Vorstands
Tel.: +49 30 3396-3550
michael.schaefer@bmw-stiftung.de

Markus Hipp
Geschäftsführender Vorstand
Tel.: +49 30 3396-3525
markus.hipp@bmw-stiftung.de

Kuratorium

Dr. Michael Schaefer
(Vorsitzender)

Prof. Dr. Joachim Milberg
(Stellvertretender Vorsitzender)

Stefan Quandt

Dr. Norbert Reithofer

Dr. Friedrich Eichiner

Maximilian Schöberl
(seit März 2014)



Mitarbeiter Berlin

Laura Bastine
Referentin des Geschäftsführenden Vorstands
Tel.: +49 (0) 30 3396-3540
laura.bastine@bmw-stiftung.de

Anika Büchele
Projektmanagerin Organisation
Tel.: +49 (0) 30 3396-3528
anika.buechele@bmw-stiftung.de

Daniela Deuber
Senior Manager
Tel.: +49 30 3396-3539
daniela.deuber@bmw-stiftung.de

Sandra Ortiz Díaz
Projektmanagerin
Tel.: +49 30 33963542
sandra.ortiz-diaz@bmw-stiftung.de

Katharina Götze
Projektmanagerin Organisation
Tel.: +49 30 3396 3527
katharina.goetze@bmw-stiftung.de

Ilka Hennet
Projektmanagerin
Tel.: +49 30 3396-3529
ilka.hennet@bmw-stiftung.de

Maja Heinrich
(seit 01.03.2014)
Projektmanagerin Kommunikation und Medien
Tel.: +49 (0)30 3396-3544
maja.heinrich@bmw-stiftung.de

Friederike Himmstädt
(seit 15.08.2014)
Projektmanagerin
Tel.: +49 (0)30 3396-3500
friederike.himmstaedt@bmw-stiftung.de

Anja Hoffmann
(seit 02.05.2014)
Volontärin Kommunikation und Medien
Tel.: +49 (0)30 3396-3534
anja.AH.hoffmann@bmw-stiftung.de

Nadine Kambach
Projektmanagerin Organisation
Tel.: +49 30 33963500
nadine.NA.kambach@bmw-stiftung.de

Julia Sikora
Projektmanagerin Organisation
Tel.: +49 30 3396-3527
julia.sikora@bmw-stiftung.de

Barbara Müller
Senior Manager Kommunikation und Medien
Tel.: +49 30 3396-3538
barbara.mueller@bmw-stiftung.de

Catherine Müller-Wenk
Projektmanagerin
Tel.: +49 30 3396-3508
catherine.mueller-wenk@bmw-stiftung.de

Armin Piálek
Projektmanager
Tel.: +49 (0) 30 3396-3547
armin.pialek@bmw-stiftung.de

Sven Stegemann
Projektmanager
Tel.: +49 30 3396-3541
sven.stegemann@bmw-stiftung.de

Jessica Strike
Referentin des Vorsitzenden des Vorstands
Tel.: +49 30 3396-3500
jessica.strike@bmw-stiftung.de

Ilisabe von Campenhausen
Senior Manager
Tel.: +49 30 3396-3526
ilisabe.campenhausen@bmw-stiftung.de

Inna Veleva
Projektmanagerin
Tel.: +49 30 3396-3533
ina.veleva@bmw-stiftung.de

Corinna Wübbolt
Senior Manager Organisation
Tel.: +49 30 3396-3526
corinna.wuebbolt@bmw-stiftung.de

Mitarbeiter München

Sabine Altherr
(bis 01.06.2014)
Projektmanagerin
Tel.: +4989-38211630
sabine.altherr@bmw-stiftung.de

Monika Bernard
(bis 31.12.2014)
Projektmanagerin
Tel.: +4989-38211627
monika.bernard@bmw-stiftung.de

Maren Bianchini-Hartmann
Projektleiterin Sinnvestition – ein Projekt der
BMW Stiftungen
Tel.: +49 89 382 52 826
maren.bianchini-hartmann@bmw.de

Stepanka Bystron
Senior Manager
Tel.: +49 89 382-11627
stepanka.bystron(at)bmw-stiftung.de

Dr. Martin Hartl
Vermögensverwalter
Tel.: +49 89-38240198
Martin.Hartl@bmw.de

Dr. Thomas Leeb
Büroleiter München und Senior Manager
Tel.: +49 89-38211626
thomas.leeb@bmw-stiftung.de

Kathrin Legrand
(seit 01.07.2014)
Projektmanagerin
Tel.: +49 (0)89 382-11630
kathrin.legrand@bmw-stiftung.de

Carmen Leszynsky
Projektmanagerin
Tel.: +49 89-38211628
carmen.leszynsky@bmw-stiftung.de

Julia Muser
Projektmanagerin
Tel.: +49 89-382-11593
julia.muser@bmw-stiftung.de

Alexander Vogt
(bis 30.11.2014)
Projektmanager
Tel.: +49 89-38256386
alexander.vogt@bmw-stiftung.de

Partner

Die BMW Stiftung hat in 2014 bewährte Kooperationen fortgeführt und neue (Förder-) Partnerschaften initiiert, um ihren Wirkungsradius im In- und Ausland zu erhöhen und ihre inhaltlichen und methodischen Kompetenzen zu erweitern. Neue Förderbeziehungen hat die BMW Stiftung insbesondere mit intermediären Organisationen aufgebaut, die sie im Sinne der Venture Philanthropy mit Time, Talent, Treasure & Trust – also mit Zeit und Kompetenz, mit finanziellen Mitteln und durch eine vertrauensvolle Zusammenarbeit begleitet. In 2014 sind vor diesem Hintergrund vor allem die Partnerschaften mit MitOst und Impact Hub hervorzuheben.

A

Active Philanthropy
Ashoka
Auswärtiges Amt

B

Berliner Stiftungswoche
betterplace lab
BMW Welt
Botschaft der Republik Polen
Boxgirls
Breuninger Stiftung
Bundesverband Deutscher Stiftungen

C

CESifo
Collective Leadership Institute
CSR Europe

D

Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP)
Deutsches Institut für Community Organizing

E

Earth Security Initiative
Engagierte Europäer
enpact mentoring
European Foundation Centre
European Venture Philanthropy Association
Evangelische Akademie Tutzing

G

Generali Zukunftsfond
Generationsbrücke Deutschland
Global Partnership For Social Accountability

H

Hochschule für Angewandte Wissenschaften München
Huizeren

I

Impact Hub
Institut français Deutschland

K

Körber-Stiftung

L

LEAD Mercator Capacity Building Center for League of Intrapreneurs
LMU Entrepreneurship Center

M

Magic Bus
Management Sozialer Innovationen
McKinsey & Company
MitOst

N

Network for Teaching Entrepreneurship
Netzwerk Gesellschaftliche Innovation
New Pact for Europe

P

Proboneo

R

Robert Bosch Stiftung
Rock Your Life!

S

SEED
Social Entrepreneurship Akademie
StartSocial
Stiftung Entrepreneurship
Strascheg Center for Entrepreneurship

T

Taproot Foundation
The Do School
Transferis
TrustLaw

U

UBS Deutschland AG
UnAuf
Universität St. Gallen

V

Vitamin D
Volans

Z

Zeit-Stiftung Ebelin und Gerd Bucericus

Ausblick 2015

Michael Schaefer, Vorsitzender des Vorstands



Schwerpunkte

Die BMW Stiftung Herbert Quandt versucht im laufenden Jahr, ihre Schwerpunkte Globaler Dialog sowie Innovation und Gesellschaft stärker miteinander zu verknüpfen. Sie arbeitet dabei sektorenübergreifend, immer geht es ihr um die Förderung verantwortungsbewusster Führung (Responsible Leadership). Durch Dialoge und Kooperationen zwischen Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft wollen wir zur Lösung der immer komplexer werdenden gesellschaftlichen und globalen Herausforderungen beitragen.

Da Außenpolitik zunehmend zur Weltinnenpolitik wird, erfordern nachhaltige Lösungsansätze immer stärker zweidimensionale Veränderungsprozesse: vertikal in jede Gesellschaft hinein und horizontal zwischen Gesellschaften.

Diesem Erfordernis tragen wir durch das Zusammenspiel von Themen gesellschaftlicher Innovation und globaler Politik Rechnung. Die Stiftung ist mit diesem Profil national und international ein Vorreiter.

Globaler Dialog

Bei den verschiedenen Formaten des Globalen Dialogs steht die Rolle Europas in der Welt im Vordergrund: Es geht um die Zukunft des europäischen Integrationsprozesses, das Verhältnis der EU zu ihren Nachbarn sowie um den Dialog Europas mit den neuen globalen Gestaltungsmächten. Mit dem BMW Foundation Global Table, einem Dialogformat mit maximal 25 handverlesenen Teilnehmern, haben wir im Juli 2014 ein neues, erfolgreiches politisches Kernformat gestartet. Im Mittelpunkt des ersten Zyklus stehen fünf Global Tables zum

Thema Begrenzte Ressourcen – unbegrenzte Möglichkeiten: in China, Italien, Brasilien, Polen und Tanzania. Das 1st Berlin Global Forum im November 2015 wird diesen Zyklus beenden und den zweiten zum Thema Governance eröffnen.

Die wachsende Vielfalt unserer unterschiedlichen, kleineren Dialogveranstaltungen und Programme in aller Welt wird künftig einmal jährlich mit einer großen und exklusiven Flaggship-Veranstaltung vertieft und ihre Ergebnisse kommuniziert. Neben dem bereits erfolgreichen World Responsible Leaders Forum (USA 2005, Mumbai 2009, Buenos Aires 2011, Peking 2013) wird ab 2015 das Berlin Global Forum als politisches Leitformat neu positioniert. Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der BMW AG wird das fünfte World Responsible Leaders Forum im Mai 2016 erstmals in München in Kooperation mit der BMW Group und der BMW Welt stattfinden. Die Planungen dazu beginnen Anfang 2015.

Innovation und Gesellschaft

Die Programme zum Thema Innovation und Gesellschaft nehmen strukturelle Herausforderungen innerhalb von Gesellschaften und Organisationen in den Blick. Netzwerk-Formate, die die Ansätze von Pro Bono und Social Finance vorantreiben sowie den Einfluss von Sozialunternehmern und Social Intrapreneurs weltweit stärken, sollen auch im diesem Jahr begleitend – in führender Verantwortung herausragender Alumni – unterstützt werden.

Bestehende Partnerschaften – unter anderem mit EVPA (Brüssel), Taproot (USA) oder dem strategischen Partner des ersten Global Table Zyklus, Earth Security Group (London) – werden ab 2015 noch stärker unter dem neuen strategischen Fokus der Stiftung weiter entwickelt. Neue Partnerschaften, zum Beispiel mit der Uongozi Foundation (Tanzania) oder The Hague Institute for Global Justice and Peace (Den Haag), werden neu konzipiert. Diese strategischen Partner übernehmen eine zunehmend wichtige Rolle bei der Durchführung unserer Stiftungsprogramme.

Mission Related Investments und Social Finance

Wurde der Handlungsspielraum von Stiftungen bislang auf die Verwendung des jährlichen Budgets beschränkt, wendet sich der Blick zunehmend auf die Seite der Investitionen, die zusätzliche Wirkungsmöglichkeiten bieten. Die BMW Stiftung Herbert Quandt und die Eberhard von Kuenheim Stiftung haben sich in den Themenfeldern Impact Investment und Mission Related Investments in Deutschland als First Mover positioniert. In intensiver Zusammenarbeit mit dem regelmäßig tagenden Anlageausschuss der beiden BMW Stiftungen sollen in den nächsten Jahren bis zu 15 Prozent des Anlagevermögens ausdrücklich in Anlageprodukte investiert werden, die direkt Bezüge zu den auch in der Satzung verankerten Zielen der Stiftung haben.

BMW Stiftung Herbert Quandt

Reinhardtstraße 58

10117 Berlin

Telefon: +49 (0)30 3396-3500

Fax: +49 (0)30 3396-3530

E-Mail: [info\(at\)bmw-stiftung.de](mailto:info(at)bmw-stiftung.de)

www.bmw-stiftung.de

Büro München

Praterinsel 4

80538 München

Telefon: +49 (0)89 382-11630

Fax: +49 (0)89 382-11636



facebook.com/BMWFoundation

[twitter/BMWFoundation](https://twitter.com/BMWFoundation)

youtube.com/user/bmwstiftung

storify.com/BMWStiftung